



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAPHIE

Mainz, 9. April 2020
Nr. 088-3/20

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: Appell zum Osterwochenende

**Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 4.407 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle
und 52 Todesfälle.**

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle
Ahrweiler	103	1
Altenkirchen	76	
Alzey-Worms	107	1
Bad Dürkheim	244	4
Bad Kreuznach	145	1
Berncastel-Wittlich	98	
Birkenfeld	51	
Bitburg-Prüm	126	2
Cochem-Zell	121	
Donnersbergkreis	81	1
Germersheim	101	1
Kaiserslautern	80	
Kusel	69	
Mainz-Bingen	234	3
Mayen-Koblenz	289	3
Neuwied	192	2
Rhein-Hunsrück	130	
Rhein-Lahn-Kreis	123	2
Rhein-Pfalz-Kreis	149	2
Südliche Weinstr.	125	
Südwestpfalz	80	2
Trier-Saarburg	127	3
Vulkaneifel	89	1
Westerwaldkreis	257	8
Stadt	Bisher bekannt	Todesfälle



PRESSEDIENST

Frankenthal	27	
Kaiserslautern	82	1
Koblenz	199	8
Landau i.d.Pfalz	49	
Ludwigshafen	160	1
Mainz	317	1
Neustadt Weinst.	81	1
Pirmasens	24	
Speyer	41	
Trier	83	
Worms	121	3
Zweibrücken	26	

Stand: 10.00 Uhr

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt.

Appell zum Osterwochenende

„Ich bin stolz auf das solidarische Verhalten der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer in dieser Zeit. Die Corona-Pandemie verlangt uns allen viele Entbehrungen ab. Wir meistern sie gemeinsam und am kommenden Wochenende werden wir dies wieder unter Beweis stellen“, betonte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler mit zuversichtlichem Blick auf die kommenden Feiertage.

Das Gesundheitsministerium ruft die Bevölkerung weiter dazu auf, Kontakte zu reduzieren und dort, wo sie nicht zu vermeiden und aufgrund der Corona-Verordnung zulässig sind, den Sicherheitsabstand und die Hygienevorgaben zu achten.

„Wir dürfen jetzt nicht nachlassen. Mir ist bewusst, dass sich viele Menschen wieder nach einer Normalisierung des Alltags sehnen und ersten Studien zeigen, dass die getroffenen Maßnahmen bereits Wirkung bei der Ausbreitung des Virus entfalten. Das ist der Erfolg der Anstrengungen aller Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz. Wir müssen aber noch weiter durchhalten, damit das Gesundheitswesen wie bisher vorbildlich auf die langsamer steigenden Krankheitsfälle reagieren und sich vorbereiten



PRESSEDIENST

kann“, appellierte die Gesundheitsministerin.

Gerade die gewohnten familiären Zusammenkünfte werden in diesem Jahr nicht im gleichen Umfang stattfinden können. Auch Kurzurlaube mit Camping- oder Wohnwagen werden nicht möglich sein. Der Betrieb von Wohnmobilstell- und Campingplätzen ist für touristische Zwecke untersagt. Dies gilt auch für das Parken auf allen öffentlichen und nichtöffentlichen Parkplätzen aus diesem Grund und ist von den Kreisordnungsbehörden zu untersagen.

Einen Überblick über alle Maßnahmen der Landesregierung bietet die Internetseite www.corona.rlp.de.